

Wichtige Daten und Ankündigungen

Medien-Seite www.na.org/media

Leichtes Wiedereinstellen von Instagram-Memes und leichter Zugang zu den Ressourcen für virtuelle Gruppen, zu NAWS-Videos und zu den Ressourcen für den Service.



Bitte richtet eine regelmäßige
Spende ein, wenn ihr könnt:
www.na.org/contribute



Was kann ich tun? Möglichkeiten zum Mitmachen

Buchprojekt Spirituelle Prinzipien für jeden Tag

SCHREIBT allein oder zusammen mit anderen Mitgliedern zu den Prinzipien, die zurzeit dran sind.

Prüft die Entwürfe und gebt euer Feedback ab. 75 Einträge sind bis Ende Januar verfügbar.

Veranstaltet einen **WORKSHOP** und schreibt bzw. sammelt mit anderen Mitgliedern Input. Materialien hierzu findet ihr auf der Website.

Die entsprechenden Neuigkeiten gibt es auf www.na.org/spad.

Die nächsten Web-Meetings

Conference Participants (Konferenzteilnehmer): 13. Februar, 11:00 Uhr PST

H&I (K&E): 14. Januar, 15:00 Uhr PST

Inmate Step Writing (Schritteschreiben für Inhaftierte): 12. Januar, 16:00 Uhr PST

Phonelines: 2. Februar, 15:30 Uhr PST

Öffentlichkeitsarbeit und PR: 28. Januar, 16:00 Uhr PST

Gemeinschaftsentwicklung und PR in den Zonen (Zonal FD/PR): 9. Januar, 10:00 Uhr PST

Virtuelles Meeting der Zonen (nur Zonen):

16. Januar, 11:00 Uhr PST

Besucht www.na.org/webinar für aktuelle Infos.



Das World Board begrüßt euch. Wenn wir diese Ausgabe der *NAWS News* schreiben, geht das Jahr 2020 zu Ende. Als Board-Mitglieder sind wir dankbar für ein weiteres Jahr Service für NA und für all die andere Arbeit, die geleistet wurde. Um diesen Bericht kurz zu halten, damit er einfach verteilt und übersetzt werden kann, bringen wir diesmal nur einige der jüngsten Highlights.

LOKALE SERVICETOOLBOX / VIRTUELLE MEETINGS

Wie bereits gesagt, liegt unser Fokus nun primär auf den virtuellen Meetings. Beim Projekt *Lokale Servicetoolbox* werden Informationen gesammelt, die uns helfen, Ressourcen für virtuelle Meetings zu entwickeln. Zur Unterstützung haben wir bis zum Ende des Kalenderjahres eine Umfrage eingestellt: www.na.org/toolbox. Zur Sammlung von Input zu diversen Themen, wollen wir Fokusgruppen einsetzen. Die erste findet im Dezember statt; dabei geht es um den Umgang in der Gemeinschaft, wobei der Schwerpunkt auf der Einbindung der Neuen liegt. Die zweite ist dann im Januar; hier ist das Thema, wie virtuelle Meetings mit der größeren Gemeinschaft von NA und dem NA Servicesystem verbunden werden können.

Seit der letzten Ausgabe der *NAWS News* haben wir auch zwei offene Webinare abgehalten; eines im September über die Best Practices in den virtuellen Meetings und eines im Dezember, wie man die Botschaft in der K&E-Arbeit virtuell weiterträgt.

DAS PROJEKT FIPT (TREUHANDVERWALTUNG DES GEISTIGEN EIGENTUMS DER GEMEINSCHAFT)

Auch bei dem Projekt *Fellowship Intellectual Property Trust* machten wir so viele Fortschritte, dass wir die Entwürfe der vorgeschlagenen Änderungen zur Durchsicht und Kommentierung für eine sechsmonatige Prüfung durch die Gemeinschaft posten konnten: www.na.org/fipt. Die Frist zur Prüfung läuft vom 1. Dezember 2020 bis 31. Mai 2021.

Sinn der Prüfungen ist es, den *FIPT* zu aktualisieren, damit sich darin die jüngsten Beschlüsse der Weltdienstkonferenz widerspiegeln, die Delegierten aus den Zonen als voll stimmberechtigte Konferenzteilnehmer zuzulassen. Der *FIPT* führt derzeit nur die Regionsdelegierten als Entscheidungsträger auf. Die WSC 2020 verabschiedete einen Antrag, die Überarbeitung der *FIPT* einzuleiten, und einen weiteren Antrag für das entsprechende Projekt zur Umsetzung. Die Projekt-AG wird alle Eingaben, die während des Überprüfungszeitraums eingehen, prüfen.

Wenn die Gemeinschaft die Änderungen im *FIPT* festlegt, müssen auch entsprechende Änderungen an den operativen Regeln (Operational Rules) vorgenommen werden; das kann jedoch so gemacht werden, dass die entsprechenden Vorschläge im *Conference Agenda Report* angeboten werden und eine sechsmonatige Prüfung durch die Gemeinschaft ist nicht nötig. Weiteres dazu berichten wir nach Ende des Eingabezeitraums.

Wir brauchen eure Ideen und euren Input:
worldboard@na.org

DAS GERICHTSVERFAHREN

Wir haben in mehreren Foren – in E-Mails, Webinaren und in den *NAWS News* – über ein Gerichtsverfahren in den USA gegen uns berichtet. Ende September kam es zu einer endgültigen richterlichen Entscheidung, und wir freuten uns, dass wir die Angelegenheit endlich abschließen können. Leider hat nun die Gruppe von Mitgliedern, die das Verfahren ursprünglich angestrengt hatte, Berufung eingelegt, sodass wir noch mehr Geld und Energie aufwenden müssen, die wir sonst dafür hätten einsetzen können, die Botschaft zu den Süchtigen zu bringen, die immer noch leiden.

Zur Erklärung: Anfang 2020 hat eine Gruppe von Mitgliedern, die sich „die autonome Region“ nannte, Klage bei Gericht eingereicht, die darauf abzielte, die NA-Weltdienste als Treuhänder des *Fellowship Intellectual Property Trust (FIPT)* abzusetzen.

Der *FIPT* wurde eingerichtet, das „geistige Eigentum“ von NA, die Genesungsliteratur, die Symbole und den Namen, vor Missbrauch oder Verfälschung schützen zu können. Es ist ein Rechtsdokument, das die Entscheidungen festlegt, welche die Gemeinschaft diesbezüglich kollektiv getroffen hat, darunter auch die Verantwortung und Autorität der Weltdienste, das Eigentum im Namen der Gemeinschaft zu verwalten. Kein Dienstgremium und keine Gruppe von Einzelpersonen kann die Literatur und die Logos von NA besitzen oder kontrollieren; das Eigentum und die Kontrolle besitzt NA als Ganzes. Als Treuhänder haben die *NAWS* die Aufgabe, das Eigentum von NA zu bewahren.

Damit ihr einen Teil der Geschichte und den Hintergrund des Gruppengewissens und der NA-Literatur besser nachvollziehen könnt, haben wir vor kurzem zwei Bulletins (Nr. 34 und Nr. 35) aus zwei Berichten des Boards aus den Jahren 2014 und 2015 erstellt und dem Bulletin Nr. 34 eine Einleitung hinzugefügt. Diese Bulletins, der *FIPT* selbst und andere relevante Dokumente sind auf www.na.org/fipt zu finden.

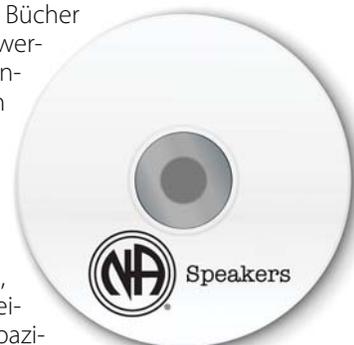
Die ursprünglichen Berichte, die wir in Bulletins umgearbeitet haben, wurden als Antwort auf die illegale Veröffentlichung von NA-Literatur geschrieben. Im Grunde entspringt sowohl das gegenwärtige Gerichtsverfahren als auch das unerlaubte Drucken von Literatur der gleichen fehlgeleiteten Motivation, nämlich dem Glauben, dass es in Ordnung ist, den Willen der Gemeinschaft zu missachten. Die Autorität in NA ist eine liebende Höhere Macht, und diese Macht drückt sich durch das Gruppengewissen aus. Und dieses Gewissen drückt sich auf der Weltebene durch die Weltdienstkonferenz aus. Die Mitglieder, die diesen Prozess anstrengen, wollen die Entscheidungen der Weltdienstkonferenz durch ein Gerichtsurteil umstoßen.

Das widerspricht den Prinzipien von NA und hat der Gemeinschaft eine Menge Geld gekostet. Wir haben bisher über 200.000 Dollar für diesen Fall ausgegeben, und der Betrag wird mit der Berufung noch steigen. Zum Glück steht uns der Anwalt zur Seite, der uns anfangs geholfen hat, den *FIPT* für diesen Prozess aufzusetzen, aber dieser Sachverständige ist nicht billig. Die Sicherung der Literatur von NA, um die NA-Botschaft zu schützen, ist wahrscheinlich unsere wichtigste Aufgabe bei den Weltdiensten, und es lohnt sich, dafür auch Ressourcen einzusetzen, aber es geht uns dennoch nicht aus dem Kopf, wie viele Basic Texte für dieses Geld an NA-Gemeinschaften, die die versuchten am Leben zu bleiben, oder an inhaftierte Mitglieder hätten geschickt werden können.

Wir hoffen, dass wir bald bessere Neuigkeiten berichten können. Vielen Dank an alle, die geholfen haben, richtige Informationen zu verbreiten und den Willen der Gemeinschaft zu ehren.

TABLETS FÜR INHAFTIERTE

Eine erfreuliche Nachricht ist, dass die Pandemie für einige Gefängnisinsassen den Zugang zu NA-Literatur verbessern könnte. Viele Gefängnisse, die den Insassen Genesungsmöglichkeiten anbieten wollen, haben nicht überall im Gefängnis Internet, um virtuelle Meetings zu ermöglichen. Außerdem haben viele Institutionen ihre Vorschriften geändert, so dass Bücher nicht in die Einrichtungen gebracht werden können; das kann über die Pandemie hinaus andauern oder auch nicht. Aber diese Herausforderungen haben einige motiviert, andere Optionen zu finden. In einigen wenigen Gefängnissen wurden Sprecher-CDs erlaubt; andere wiederum kaufen Tablets für Insassen, auf denen schon Lesematerial gespeichert ist, weil sie keine Internetkapazitäten für die Tablets haben. Die Weltdienste von NA versuchen schon seit geraumer Zeit, die Anbieter von Tablets zu erreichen, aber diese hatten keine großen Ambitionen, mit NA World Services zusammenzuarbeiten.



Aber jetzt machen wir offensichtlich endlich Fortschritte, indem wir mit Justizvollzugsbeamten zusammenarbeiten, die die Möglichkeit haben, Literatur auf Tablets zu ermöglichen.

Zwei Gefängnisse in Florida waren die ersten, in denen Genesungsliteratur auf Tablets gespielt wurde. Es war eine konzertierte Aktion des Gefängnisdirektors und von betrauten Dienern in Florida nötig, um dies zu ermöglichen. Lange Rede kurzer Sinn, der Gefängnisdirektor musste den Tablet-Anbieter auffordern, NA-Materialien auf die Tablets aufzuspielen. Die NA-Weltdienste mussten die Auswahl der Literatur genehmigen und die Tablets wurden schließlich mit Genesungsliteratur für die Häftlinge bestückt.

Dank einer virtuellen Konferenz des Strafvollzugs, die dazu beitrug, die Beamten der JVA's über die Möglichkeiten zu informieren, wie man den Häftlingen während der Pandemie Genesung zukommen lassen kann, planen nun fünf weitere Anstalten, sich anzuschließen.

Der JVA-Beauftragte in Ohio möchte, dass alle Einrichtungen in Ohio Genesungsliteratur auf den Tablets haben. Bisher wurde die Genesungsliteratur ausgewählt, und nun müssen der Tabletanbieter und der Beauftragte die Freigabe abzeichnen. Wir glauben, dass das noch vor dem neuen Jahr geschehen kann und die Insassen können 2021 mit dem Lesen von NA-Genesungsliteratur feiern.



Das Gebiet South East Area in Arizona arbeitet mit den Amtsträgern des Justizvollzugs zusammen, um Genesungsliteratur auch auf den Tablets der Häftlinge zu installieren. New Jersey Shared Services, ein Zusammenschluss der beiden Regionen von New Jersey, hat eine Präsentation vor dem State Department of Corrections gehalten und führt eine Diskussion über die Tablets für Inhaftierte. Connecticut hat ebenfalls damit begonnen, Tablets mit Genesungs-

literatur für Häftlinge einzuführen, und New York City beteiligt sich auch an der Diskussion. Hoffentlich werden bis zum Ende des ersten Quartals 2021 mehrere dieser Standorte Genesungsliteratur auf Tablets für Häftlinge installiert haben.

Tablets für Häftlinge sind eine Möglichkeit, die Botschaft der Genesung zu den Süchtigen im Gefängnis zu tragen. Das ist etwas, das wir schon lange diskutiert und auch darauf hingearbeitet haben, und jetzt kommt es endlich in Gang, dank einer konzertierten Aktion zwischen den Weltdiensten, den betrauten Dienern vor Ort und den Aufsehern und/oder Beauftragten der Einrichtungen. Die Art der Arbeit, die wir machen, ist völlig auftragsorientiert. Sie bringt keinen Gewinn, und jedes „normale“ Unternehmen würde es für Irrsinn halten, in etwas zu investieren, das keine Rendite abwirft und weniger einbringt. Aber wir sind kein normales Unternehmen. Wir sind eine nicht auf Gewinn ausgerichtete Körperschaft mit einer spirituellen Mission. Und diese Art von Arbeit wird von euren Spenden unterstützt.

WAS WIR SONST NOCH TUN

Neues zur Webseite: Wir haben eine neue Medienseite www.na.org/media erstellt, um das Wiedereinstellen von Instagram-Memes und den Zugriff auf Ressourcen für virtuelle Gruppen, NAWS-Videos und Ressourcen für den Service zu erleichtern. Wir haben begonnen, regionale und zonale Veranstaltungsflyer auf unserer Veranstaltungsseite www.na.org/events und als Instagram-Highlights www.instagram.com/narcoticsanonymous zu veröffentlichen. Wir posten jetzt NAWS-Update-E-Mails auf der NAWS News-Seite: www.na.org/newsnews. Und es ist jetzt ganz leicht, das NAWS News zu abonnieren, indem ihr einfach eine E-Mail-Adresse eingibt.



Übersetzungen: Seit März haben wir 80 neue Übersetzungen veröffentlicht – das ist ungefähr eine Übersetzung alle drei Tage.

SPAD (Buchprojekt A Spiritual Principle a Day): Der vierte Teil der Beiträge wurde zur Überprüfung durch die Gemeinschaft bis Ende Januar herausgegeben. Es gibt 75 Beiträge zu zehn spirituellen Prinzipien: Anonymität, Urteilsvermögen, Einfühlungsvermögen, Zuversicht, Dankbarkeit, Ehrlichkeit, Hoffnung, Offenheit, Bereitschaft und Wachsamkeit. Wir freuen uns über euren Input zu so vielen oder wenigen Einträgen, wie ihr möchtet. Es werden auch spirituelle Prinzipien veröffentlicht, über die ihr schreiben könnt. NA-Literatur wird von Süchtigen für Süchtige geschrieben – Süchtige wie ihr!



WCNA: Wir sind uns sicher, dass die Weltconvention 2021 nicht stattfinden wird, und wir prüfen eine Verlegung der Weltconvention auf das nächste Jahr 2022.

LAGEBERICHT

Es war ein schwieriges Jahr für World Services, und einige der Herausforderungen sind noch immer präsent. Vor allem arbeiten wir immer noch mit einem Defizit; das bedeutet, dass die Ausgaben der Weltdienste nach wie vor höher sind als unsere Einnahmen. Wir haben Kosten eingespart, wo wir nur konnten. Über die Hälfte der Mitarbeiter ist noch immer auf Zwangsurlaub. In den letzten neun Monaten sind wir nicht zu Veranstaltungen der Gemeinschaft oder zu Boardmeetings gereist, eine Auswirkung der Pandemie und auch eine budgetäre Notwendigkeit. Wir verschicken unsere Publikationen und Entwürfe zur Durchsicht nicht mehr in Papierform. Dies war aufgrund von Budgetproblemen und aufgrund des Drucks durch die Pandemie notwendig, da so viele Mitarbeiter beurlaubt wurden und von zu Hause aus arbeiten müssen. In einigen Fällen wurde der Versand von Literatur nach Übersee verzögert, um den Versand zu planen und die Kosten zu senken. So dauerte zum Beispiel eine Lieferung von neu übersetzten Basic Texten länger als üblich, damit wir den kostengünstigsten Versand nutzen konnten. In einigen Fällen ist es nicht möglich, die Kosten zu reduzieren. So sind wir zum Beispiel vertraglich an unsere Geräte- und Gebäudemietverträge gebunden. Alles in allem tun wir, was wir tun können, um die Ausgaben zu reduzieren.

Die andere Möglichkeit zum Ausgleich des Defizits wäre die Erhöhung der Einnahmen. Seit Jahrzehnten stammt der größte Teil der Einnahmen der Weltdienste aus dem Verkauf von Literatur. Da so viele Gruppen und Dienstgremien keine Präsenzmeetings haben, ist der Literaturverkauf im März fast über Nacht drastisch zurückgegangen. In den letzten Monaten war die Situation unvorhersehbar: In der einen Woche stiegen die Verkäufe, in der nächsten gingen sie zurück. Es wird einige Zeit dauern, bis die globale Gesundheitskrise überwunden ist und die persönlichen Genesungs- und Servicemeetings wieder auf einer kontinuierlichen Basis stattfinden.

Bis dahin liegt unser Schwerpunkt darauf, höhere Spenden der Mitglieder an die Weltdienste zu erlangen und eine Kultur des Gebens in unserer Gemeinschaft zu schaffen.

IN UNSERE VISION INVESTIEREN

Die meisten NA-Mitglieder sind keine wohlhabenden Leute. Eigentlich kommen viele von uns gerade so über die Runden. Was wir aber über die Gemeinschaft von NA wissen, ist, dass wir Berge versetzen können, wenn wir zusammenarbeiten. Die einfache Tatsache unserer Genesung gibt Zeugnis dafür. Viele von uns . . . suchten Hilfe durch Medizin, Religion und Psychiatrie. Keiner dieser Wege erwies sich als ausreichend.“ (Basic Text, “Warum sind wir hier?”). Wir sind am Leben und genesen, weil unsere gemeinsamen Bemühungen eine solche Macht haben. Gemeinsam können wir das erreichen, was andere nicht bewirken können.



Und mit derselben Methode müssen wir unseren Service finanzieren. Die Weltdienste sind nicht die Einzigen, die unter dem Druck leiden. Die Dienstgremien und Büros auf der ganzen Welt haben sich zur Finanzierung ihrer Arbeit auf die Einkünfte aus Veranstaltungen oder Literaturverkäufen verlassen, und ihnen fehlt wegen den Auswirkungen der Pandemie genauso das Geld. Wir können zusammenarbeiten, um den Service auf jeder Ebene zu finanzieren.

Hier ein bisschen Geschichte:

1971 wurde die erste Weltconvention und -konferenz abgehalten. Dies ist ein Auszug aus dem Brief des Board of Trustees, in dem die NA-Mitglieder dazu eingeladen wurden:

Der Hauptzweck dieser Konferenz ist es jedoch, Delegierte von N.A.-Gruppen von allen Orten (sowohl in den USA als auch in anderen Ländern) zusammenzubringen, um ein zentrales Weltbüro von N.A. zu gründen und einen bezahlten, hauptamtlichen Geschäftsführer zu wählen, der dieses Büro leitet. . .

Wir sind der Meinung, dass ein solches Zentralbüro viel dazu beitragen wird, die Kommunikationsprobleme zu lösen, die in der letzten Zeit in N.A. aufgrund des rapiden Wachstums aufgetreten sind. Wir wollen sicher sein, dass die Erfahrung, Kraft und Hoffnung, die im Laufe der Jahre entstanden und in den vielen Bereichen, in denen N.A. effektiv war, den neuen Gruppen überall zugänglich gemacht werden. Wir wollen uns sicher sein, dass Anfragen nach N.A.-Literatur und nach Informationen über unsere Gemeinschaft schnell und genau beantwortet werden.

Miracles Happen berichtet über die Veranstaltung:

Die Convention, die am 5. November 1971 im La Mirada Country Club begann, war mit knapp 200 Teilnehmern ein Erfolg. Bob B. fuhr ins Krankenhaus, um Jimmy abzuholen, damit er beim Eröffnungsbankett spricht, und brachte ihn danach wieder zurück. Zusammen mit Jimmy, der über die frühe Zeit sprach, sprach Jack W. über das Wachstum der Gemeinschaft in den sechziger Jahren.

Am nächsten Tag wurde ein Geschäftsmeeting abgehalten, bei dem die Repräsentanten mit überwältigender Mehrheit dafür stimmten, ein zentrales Büro einzurichten und einen Manager und Mitarbeiter einzustellen. Bedenken über die dafür notwendigen finanziellen Mittel wurden auf der Veranstaltung durch die Zusage einzelner Mitglieder zerstreut, jeden Monat einen bestimmten Betrag zu spenden, wobei die meisten dieser Zusagen leider nicht eingelöst wurden. Am Ende der Veranstaltung wurde eine Meetingsliste erstellt, auf der insgesamt achtunddreißig Meetings standen, wobei ein Meeting außerhalb von Kalifornien, nämlich in Denver, war.

Wir haben also eine lange Geschichte, wo wir die Notwendigkeit eines Weltdienstbüros erkannt haben und auch vor der Herausforderung gestanden haben, diesen Service zu finanzieren. Was wir brauchen, ist ein Wandel in unserer Kultur, und das wird nur geschehen, wenn das nicht nur von den Weltdiensten kommt, sondern wenn auch unsere Mitglieder davon überzeugt sind. Die nachhaltigste Einnahmequelle für die Weltdienste sind regelmäßige monatliche Spenden der Mitglieder: www.na.org/contribute. Viele von euch, die diese Ausgabe der *NAWS News* lesen, spenden vielleicht schon jeden Monat. Wenn ihr noch nicht spendet, würdet ihr euch vielleicht zu einer Spende durchringen?

Viele von uns spenden jeden Monat einen Dollar pro Cleanjahr. Wenn ihr bereits spendet, danken wir euch sehr. Wärt ihr bereit, mit ein paar Freunden oder Sponsoren darüber zu sprechen, es auch zu tun? Wir glauben wirklich, dass ein persönliches Gespräch zwischen Süchtigen der einzige Weg ist, um eine Veränderung in unserer Einstellung zum Spenden zu bewirken. Alle Dienste von NA brauchen die Unterstützung unserer Mitglieder, um unsere Botschaft jedem Süchtigen, der Genesung sucht, zugänglich zu machen.

PPP

Wie viele von euch wissen, erhielten die Weltdienste Geld im Rahmen des Lohn- und Gehalts-Sicherungsprogramms (*The Paycheck Protection Program*), das von der US-Regierung als Reaktion auf die durch die Pandemie ausgelöste Wirtschaftskrise eingeführt wurde. Das Ziel des Programms war es, Arbeitnehmer vor der Arbeitslosigkeit zu bewahren. Die Höhe des Geldes, das ein Unternehmen erhalten konnte, basierte auf der Höhe der Löhne, für die im Vorjahr Sozialversicherungssteuern gezahlt wurden.

Unternehmen, die das Geld zur „Sicherung der Löhne“ verwenden, d. h. um Arbeitnehmer vor der Arbeitslosigkeit zu schützen, können ein Darlehen beantragen, um die Kreditsumme zu reduzieren. World Services wird einen Kredit beantragen, von dem wir erwarten, dass er etwa 50 % des Betrags sein wird, den wir erhalten haben.

Einige Mitgliedern haben Sorge geäußert, dass die Beantragung des Kredits den Prinzipien der Siebten Tradition zuwiderlaufen würde. Wir haben dies in unseren Boardmeetings ausführlich erörtert und sind schließlich zu dem Schluss gekommen, dass die Beantragung des Kredits keines unserer spirituellen Prinzipien untergräbt. Wir sind verpflichtet, Zuwendungen von außen abzulehnen – das ist nicht verhandelbar, aber wir glauben nicht, dass ein Kredit, auf den wir im Rahmen des PPP-Programms Anspruch haben, in diese Kategorie fällt. Wie wir schon sagten, stand das Programm nur Unternehmen zur Verfügung, die Löhne und Gehälter gezahlt hatten, für die Sozialversicherungspflicht bestand und die Kredite sind etwa gleich hoch bzw. liegen unter den Abgaben, die für Sozialversicherungen und andere staatliche Arbeitgebersteuern, die im Vorjahr gezahlt wurden. In diesem Sinne ist die Gutschrift gleichbedeutend mit einer Steuergutschrift.

Das Ausschöpfen von Krediten und Ermäßigungen ist ein gesunder Geschäftssinn, und dies geschieht auf jeder Ebene des NA-Service. Eingetragene NA-Dienstgremien und Conventions profitieren von Steuergutschriften, die in einigen Bundesstaaten bis zu 40 % betragen können. In Kalifornien, dem eingetragenen Sitz der Weltdienste, beträgt die Gutschrift etwa 28 % des steuerpflichtigen Einkommens. Die Weltconvention und viele andere NA-Conventions nutzen Gutschriften und Rabatte auf Meetingsräume bei der Planung dieser Veranstaltungen, und auch viele NA-Gruppen handeln oft Meetingsräume zu einem stark vergünstigten Preis aus.

Die Annahme von Krediten und Vergünstigungen, die keine Spenden sind, fällt in diesen Fällen in die Kategorie finanzielles Verantwortungs-bewusstsein; es gehört zur üblichen Geschäftspraxis von



gemeinnützigen Organisationen, und genauso sehen wir auch die Beantragung des PPP-Kredits.

Wir sind auch bereit, uns für die zweite Phase des PPP-Programms zu bewerben, falls diese in Kraft tritt und wir anspruchsberechtigt sind.

ARBEIT, DIE LIEGEN BLEIBT

All diese Informationen über Finanzierungsengpässe bedeuten im Grunde nur, dass wir nicht alles tun können, was wir „normalerweise“ tun würden. Es ist einfach nicht möglich, so viel Arbeit zu erledigen, wenn mehr als die Hälfte der Mitarbeiter beurlaubt ist, selbst wenn die verbleibenden Mitglieder so hart arbeiten, wie sie können. Und zu den wirtschaftlichen Einschränkungen kommen noch die Einschränkungen durch eine globale Gesundheitskrise.

Uns ist oft schwer ums Herz, da wir den Kontakt zu den Mitgliedern bei Lerntagen, zonalen Foren und anderen Veranstaltungen vermissen. Wir sind dankbar, eure Gesichter auf Zoom zu sehen, aber wir vermissen den vollen Kontakt. World Services finanziert sonst immer das zonale Forum Afrika und hilft bei dessen Organisation, und es ist nicht abzusehen, wann wir die Mittel haben werden, dies wieder zu tun.

Unsere schriftliche Kommunikation hat auch gelitten. Wir haben das *The NA Way Magazine*, *Reaching Out* und den *Conference Report* nicht veröffentlicht und wir müssen vielleicht das Design und den Inhalt des *Annual Reports* überdenken. Wir konnten nicht alle Anrufe und E-Mails so schnell beantworten, und wir verschicken oft Material, ohne die Zeit oder die Ressourcen zu haben, alles so sorgfältig zu prüfen, so wie wir es in der Vergangenheit getan haben.

Eine Menge Projektarbeit hat sich verzögert. An den folgenden Projekten wird in diesem Zyklus keine Arbeit stattfinden: Projekt Convention and Events (Conventions und Veranstaltungen), Überarbeitung des Faltblatts *Loner – In der Isolation Clean bleiben*, Framing des Faltblatts *Women in Recovery* (Frauen in Genesung) und die weiteren Gespräche über die Substitutionstherapie (DRT) und das Framing des Faltblatts.

NA World Services ist eine Informationsquelle für NA-Mitglieder und Dienststellen auf der ganzen Welt, und unsere Fähigkeit, diese Rolle zu erfüllen, war ebenfalls eingeschränkt. Wir mussten die Arbeit an der Archivierung von Papieraufzeichnungen und der Digitalisierung von Audioaufzeichnungen einstellen. Wir veröffentlichen derzeit keine Gebiets- oder Gruppenveranstaltungen.

Dies sind nur einige der offensichtlichsten Beispiele dafür, wie wir davon betroffen sind. Wir werden oft gefragt, was nicht gemacht wird, und hier ist eine Teilantwort auf diese Frage. Unsere Anliegen ist es, den NA-Mitgliedern Dienste anzubieten und die Gebiete, Regionen und Zonen zu unterstützen, die den Süchtigen auf der ganzen Welt helfen, NA zu finden. Wir wünschten, wir könnten mehr tun.

BERICHT DES ERNENNUNGS-AUSSCHUSSES (HRP)

Der Ernennungsausschuss grüßt Euch. Wir hoffen, alle sind sicher und gesund in diesen kritischen Zeiten. Trotz der aktuellen Herausforderungen haben wir uns virtuell getroffen und fleißig an unseren Ideen zur Verbesserung unserer Nominierungsprozesse gearbeitet.



Vielleicht erinnert ihr euch, dass wir bereits früher im Zyklus über einige Änderungen berichtet haben, von denen wir glauben, dass sie die Dinge für uns alle verbessern werden. Zu Beginn unseres Nominierungsprozesses freuen wir uns, euch Details zu diesen vorgeschlagenen Änderungen zu präsentieren und bitten euch um eure Unterstützung, während wir sie ausprobieren.

Während wir uns dem Jahr 2021 nähern, bereiten wir uns darauf vor, den RBZ-Prozess (Regionen, World Board, Zonen) zu eröffnen, in dem potenzielle Kandidaten für die Berücksichtigung im HRP empfohlen werden. Wir haben ein zweiseitiges Arbeitsblatt erstellt, das den Dienstgremien helfen soll, eure Rolle bei der Identifizierung und Bewertung potenzieller Kandidaten besser zu verstehen. Das Arbeitsblatt enthält einige Fragen, die ihr den Kandidaten stellen können, und auch hier hoffen wir, dass es euch bei euren Bemühungen hilft. Die Dienstgremien können es nach eigenem Ermessen verwenden oder anpassen. Und bitte lasst uns wissen, wenn ihr Ideen zur Verbesserung dieser Ressource haben. Das Arbeitsblatt wird Anfang Januar Teil einer E-Mail vom Ernennungsausschuss sein, in der der Start des RBZ-Prozesses angekündigt wird. Haltet Ausschau nach dieser E-Mail und beachtet, dass die Frist für die Einreichung Ihrer RBZ-Kandidaten der 30. September 2021 ist.

Zum ersten Mal bitten wir alle Mitglieder, die den Prozess für eine mögliche Nominierung auf der WSC 2022 durchlaufen wollen, eine RBZ-Empfehlung einzuholen. In der Vergangenheit waren die Mitgliedschaft im World Pool, eine Cleanzeit und Erfahrungen im Weltdienst alles, was für eine RBZ-Empfehlung erforderlich war. Wie wir in unserer Berichterstattung über die Jahre festgestellt haben, zeigen historische Daten von WSC-Wahlen, dass Nominierte mit einer RBZ-Empfehlung das größte Vertrauen und die größte Unterstützung durch die Wähler haben. Tatsächlich hatten seit dem Beginn des RBZ-Prozesses im Jahr 2006 alle neuen World Board-Mitglieder bis auf zwei mindestens eine RBZ-Empfehlung. Wenn wir uns die Daten ansehen, erkennen wir zwei Dinge: World Pool-Kandidaten (Kandidaten, die nicht durch den RBZ-Prozess aufgenommen werden) werden selten nominiert und selten gewählt, und sie sind oft enttäuscht von dem Prozess. Außerdem bedeutet es für uns alle einen zusätzlichen Arbeitsaufwand, von dem niemand zu profitieren scheint. Wir sind von unserer Entscheidung überzeugt, alle Kandidaten zu bitten, eine RBZ-Empfehlung für den Nominierungsprozess dieses Zyklus einzuholen. Wir glauben, dass diese Vorgehensweise im Sinne der Prinzipien zur Identifizierung von Führungskräften ist, die im Vierten Konzept für den NA-Dienst stehen.

Wir werden weiterhin alle an diesen Ansatz erinnern. Eure Hilfe bei der Verbreitung dieser Information ist sehr willkommen. Wir wollen den Wert gut einschätzen können und freuen uns auf einen Dialog auf der WSC 2022. Wenn alles gut geht, werden wir darum bitten, dass die Änderung im Jahr 2024 in die Richtlinien für die Weltdienste von NA (*A Guide to World Services in NA*) aufgenommen wird.

Wir werden also in den nächsten Wochen wieder einen Eblast versenden. Wie immer begrüßen wir alle Kommentare und Fragen. Ihr könnt uns gerne unter hpr@na.org anschreiben.

ZUM SCHLUSS NOCH WICHTIGE DATEN

Der 31. Dezember ist die Frist für Eingaben zur Umfrage bezüglich der virtuellen Meetings.

Der 9. Januar 2021 ist die Frist für die Abgabe von Input zum Entwurf der GWSNA (Richtlinien für die Weltdienste in NA) in der Dropbox der Konferenzteilnehmer.

Der 31. Januar 2021 ist der Stichtag für die Abgabe von Beiträgen zum letzten Teil des Buchprojekts *A Spiritual Principle a Day* (SPAD).